

Marktgemeinde INFORMATION



Ausgabe 4 / Dezember 2021

Obritzberg Rust Hain gemeinsam vielfältig sein

*Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, glückliches
und vor allem gesundes Jahr 2022
wünschen Ihnen von Herzen*

*Bgm. Daniela Engelhart, die Gemeindevertreter
und die Gemeindebediensteten.*



www.obritzberg-rust.gv.at

Amtsstunden und Kontakt der Marktgemeinde

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 8 - 12 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Dienstag 16 - 18 Uhr

Bei Bedarf sind Terminvereinbarungen mit der Bürgermeisterin auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

Marktstraße 14
3123 Obritzberg

Tel: 02786 / 22 92

Fax: 02786 / 22 92 - 20

E-Mail: gemeinde@obritzberg-rust.gv.at

Web: www.obritzberg-rust.gv.at

Post-Partner Öffnungszeiten

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 7 - 12 Uhr

Sachbearbeiterin Martha Kickingger
02786 / 22 92 - 13
martha.kickingger@obritzberg-rust.gv.at

WSZ Öffnungszeiten

Personell besetzt:
Montag: 7 - 13 Uhr
Mittwoch: 13 - 19 Uhr

Zutritt mit App/Karte:
werktags 7 - 19 Uhr

Heizkostenzuschuss / Gelbe Säcke + Abfuhrplan

Noch bis 30. März 2022 kann der Heizkostenzuschuss beantragt werden, die „Gelben Säcke“ samt Abfuhrplan liegen am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

Heurigenkalender

Hain

Weinschenke Korntheuer Leopold
 2. - 9. Februar

Weinschenke Gamsjäger Leopold
 10. - 21. März

Obritzberg - Rust

Heuriger Schrefl-Unfried
 7. - 17. Jänner

Heuriger Higer Anton
 9. - 23. Februar



Die Heurigenwirte von Obritzberg, Rust und Hain freuen sich auf Ihren Besuch!

Wie komme ich zum „Grünen Pass“?

Folgende Möglichkeiten haben Sie um die „3G“-Zertifikate zu erhalten:

Ausstellung 3G Zertifikat („Grüner Pass“)

Von Personen, die eine Handysignatur haben, kann das Zertifikat selbst unter <https://www.gesundheit.gv.at/>

abgerufen werden. Personen, die über keine Handysignatur verfügen, können über die Website des Landes Niederösterreich das 3G Zertifikat

(„Grüner Pass“) mit QR-Code beantragen.

Der Antrag wird der für Ihren Hauptwohnsitz zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zugestellt. Sie bekommen einen Link zu Ihrem 3G Zertifikat („Grüner Pass“) via Mail oder SMS übermittelt.

Persönliche Abholung eines Ausdrucks

Sie können auch einen Ausdruck Ihres Zertifikates erhalten, wenn Sie persönlich zu der ELGA

Ombudsstelle, Ihrer NÖ Gemeinde oder den NÖ Bezirksverwaltungsbehörden, kommen.

Impfzertifikate erhalten Sie als Ausdruck zusätzlich bei Ärzten und Apotheken.

Weitere Informationen zum Grünen Pass und den „3G“- Zertifikaten finden Sie unter <https://www.gesundheit.gv.at/service/gruener-pass/inhalt>

Urlaub Ordination Dr. Griebler

Die Ordination Dr. med. Bettina Griebler hat vom 3. bis 7. Jänner geschlossen.

Mutter-Eltern-Beratung 2022

jeden 3. Dienstag im Monat,
 13 Uhr, Gemeindezentrum

18. Jänner	/ Juli
15. Februar	16. August
15. März	20. September
19. April	18. Oktober
17. Mai	/ November
21. Juni	20. Dezember

Rette Leben!

BLUTSPENDEAKTION

Dienstag,
18. Jän.

Gemeindezentrum Obritzberg

16:30 - 19:30 Uhr

Blutbank der Uni-Klinik St. Pölten
www.blutbank.at

Lichtbildausweis mitnehmen!

Impressum & Offenlegung gem. § 25 MedienG: Amtliche Nachricht der Marktgemeinde Obritzberg-Rust

Alleineigentümer, Herausgeber, Verleger, Grafik, Layout, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Obritzberg-Rust, Bgm.ⁱⁿ Daniela Engelhart

Auflagezeitraum: Vierteljährlich, zusätzliche Ausgaben bei Bedarf

Druck: Dockner Ges.m.b.H, Untere Ortsstraße 17, 3125 Kuffern

Verlagspostamt: 3123 Obritzberg

Fehler & Irrtum vorbehalten, kein Anspruch auf Vollständigkeit, enthält entgeltliche Einschaltungen

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugendliche & Kinder!

Wer hätte das gedacht, dass uns die Pandemie solange in Atem hält und wir in einen 4. Lockdown schlittern?

Nach einem Höchststand von 54 „Corona-positiven“ Personen im November verringert sich die Zahl zum Glück langsam aber stetig auf ein niedriges Niveau.

Für unsere Gesellschaft ist es in dieser Situation wichtig, dass wir keine Spaltung durch eventuelle unterschiedliche Extrem-Meinungen zulassen.

Abgesehen von Corona hat sich viel Positives in unserem Gemeindegebiet getan:

LWL Projekt

Im Oktober konnte unsere LWL Baustelle abgeschlossen werden!

Das heißt, dass nun **unser gesamtes Gemeindegebiet über Glasfaserinternet verfügt, jeder Haushalt in unserer Gemeinde hat die Möglichkeit mit schnellem Internet versorgt zu werden** um in Zeiten wie diesen eine zuverlässige Internetverbindung zu haben. Im Zuge von Verkabelungsarbeiten durch die EVN in der Fugginger Kellergasse wurde auch hier das LWL-Kabel mitverlegt.

Sanierung der „Himmelstreppe“



Straßenbau

Unterstützt durch das Land Niederösterreich konnten heuer wieder einige große Straßenbauprojekte in unserer Gemeinde durchgeführt werden:

Die Sanierung der Landesstraße 111 zwi-

schen Eitzendorf und Noppendorf konnte im September abgeschlossen werden, auch die Sanierung der L 5121 von Kleinhain durch Großhain bis Flinsdorf wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Nebenflächen dieses Bauloses wurden durch die Straßenmeisterei Herzogenburg errichtet, unsere Gemeinde hatte hier nur die Materialkosten zu tragen.

Güterwegesanierung

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder viele unserer Güterwege saniert.

Mit Unterstützung des Bauernbundes wurde bei einer gemeinsamen Bereisung durch den Ausschuss die Feldwege für eine notwendige Sanierung ausgewählt.



Hochwasserschutz

Da es regional zu immer stärkeren Unwettern und Starkregenereignissen kommt, sind wir als Gemeinde gefordert.

Es bedarf vorab einer Studie, die besagt, welche Gebiete in Frage kommen und welche Maßnahmen hier zu setzen sind. Erst danach können einzelne Projekte beauftragt und beim Land NÖ um Förderungen eingereicht werden.

Hier ist von der Bevölkerung Verständnis und Geduld gefragt, da auch wir hier nur Schritt für Schritt vorgehen können. Erschwerend kommt hinzu, dass die für diese Projekte benötigten Flächen oft nicht im Eigentum der Gemeinde sind.

Übernahme neues Gemeindeauto



Projektmarathon LJ Hain

Nachdem am Freitagabend die Aufgabe übergeben wurde, einen „Getränke-Brunnen“ neben dem Fladnitzbegleitweg



zu errichten, konnte dieses sehr gelungene Projekt nach ca. 42 Stunden der Bevölkerung präsentiert werden.



In der Weihnachtsausgabe der Gemeinde-Information ist es wieder einmal Zeit „DANKE“ zu sagen, an all die Freiwilligen, die mithelfen unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten.

Abgesehen von den Blaulichtorganisationen, die das ganze Jahr über ehrenamtlich für unser aller Wohl parat stehen, gibt es noch viele andere Personen, die sich für das Gemeindegeschehen einsetzen. Ich denke hier an die vielen Freiwilligen, die unentgeltlich diverse Arbeiten durchführen, angefangen vom Rasenmähen auf Spielplätzen, Blumen gießen bei diversen Märkten, Glockenstühlen, über Sträucher schneiden, Laub rechen und vielem mehr und damit auch mithelfen das Gemeindebudget zu entlasten.

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist.“

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest wünschen, den Kindern wünsche ich schöne Ferien - und bleiben wir gesund!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin

Daniela Engelhart

buergermeister@obritzberg-rust.gv.at

Geburten, Jubiläen und Sterbefälle

GEBURTEN

Marie Gastmayr, Luca Schönhofer, Matthias Schrefl



GEBURTSTAGSJUBILÄEN

50. Geburtstag

Elfriede Schrefl, Roswitha Rameder, Heidemarie Voss, Manuela Kreimel, Helmut Edlinger, Leszek Nowakowski, Karin Schrom, Manfred Krumböck, Alexandra Wallner, Thomas Zöchling, Thomas Steinböck, Martha Kickinger, Andreas Stelzhammer, Walter Stelzhammer, Franz Kaiblinger, Jürgen Daxböck

55. Geburtstag

Maria Singer, Anita Meneder, Franz Diry, Edith Engelhardt, Bernhard Hanisch, Franz Redlinghofer, Martina Schallhas, Wolfgang Schneider, Ingrid Kohwalter, Elisabeth Flick, Eva Fertner, Rudolf Schaumüller

60. Geburtstag

Ernst Letschka, Rosina Kronfellner, Karl Fuchs, Gertrude Hirschböck, Elisabeth Sittner, Monika Winter, Josef Eigner, Johanna Strobl, Josef Kreimel, Johann Burger, Anna Erber, Miroslaw Kwiecinski, Erwin Böck, Franz Burger, Franz Hirschböck, Helmut Andraschko, Manfred Ronge, Franz Zuser, Ursula Strohmayer, Johann Schuster, Leopold Hiegesberger

65. Geburtstag

Rosina Weidinger, Maria Holzinger, Peter Mentil, Johann Bosch, Leopold Brandl, Elisabeth Kaiblinger, Christine Gredler, Edeltraud Simhandl, Gabriela Krenn, Monika Rauschmayr, Arno Todt, Karl Priesching, Elfriede Ebersberger

70. Geburtstag

Veronika Steinböck, Herta Grießler, Maria Stelzhammer, Sylvester Riesenhuber, Josef Müllner, Edith Stachelberger, Theresia Schuster, Johanna Strauß, Karl Bichler, Karl Krumböck, Anna Stöger

75. Geburtstag

Richard Strauß, Johanna Stiefsohn, Eva Neußner, Rudolf Higer

80. Geburtstag

Ronald Schoderbeck, Elfriede Nolz, Maria

Frank, Walter Stelzhammer, Helga Rameder

85. Geburtstag

Friederike Redl, Ernestine Schulz, Johann Krumböck, Franz Schuster, Alois Petschk, Franz Schulz, Franz Edlinger

90. Geburtstag

Josef Stöger, Alois Higer

95. Geburtstag

Friederika Kramer

HOCHZEITSJUBILÄEN

25 Jahre

Regina & Franz Edlinger, Veronika & Leopold Gamsjäger



50 Jahre

Marianne & Alfred Kaiblinger

HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH!

STERBEFÄLLE

Alois Schuster, Edda Kessler, Josef Wurstbauer-Heiß, Astrid Weidinger, Wolfgang Radlegger



Im Gedenken unserer lieben Verstorbenen!

Gemeinde-Gratulationsfeier



Nachdem es lange nicht möglich war, erfolgte die gemeinsame Gratulation unserer Geburtstagsjubilare und Jubelpaare heuer erst im Oktober im Gemeindezentrum Obritzberg.

Musikalisch umrahmt wurde dieses Fest durch Sonja Gottschlich und GR Siegi Binder, zusammen mit ihren Musikschülern.



80. Geburtstag Bgm. a.D. Franz Lahmer

Unter den Jubilaren der Gratulationsfeier war auch Bürgermeister a.D., ÖKR. Franz Lahmer, der heuer seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Bürgermeisterin Daniela Engelhart und GR Edeltraud Saferding und viele andere gratulierten ihm dazu ebenso herzlich, wie auch den anderen Jubilaren und Jubelpaaren unserer Gemeinde.



Meinungsumfrage

LEADER Regionsumfrage – Ihre Meinung ist gefragt!

Wirken Sie jetzt an der Zukunft unserer Region und Ihrer Gemeinde mit

In den kommenden Monaten entwickeln wir, die LEADER Region Donau NÖ-Mitte, gemeinsam mit interessierten BürgerInnen eine regionale Entwicklungsstrategie. Diese stellt die Weichen für inhaltliche Schwerpunkte der Region bis 2030, die mithilfe von EU-Fördermitteln umsetzbar sein werden.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, ein Teil dieses Prozesses zu sein und bei der Gestaltung der Region, zu der auch Ihre Gemeinde gehört, mitzuwirken.

Teilen Sie uns im Rahmen des Fragebogens mit, was Ihnen wichtig ist und was Sie für Ihre Lebensqualität in den nächs-

ten Jahren brauchen. Wir freuen uns auf Ihre Inputs!

Weitere Informationen zu Beteiligungsmöglichkeiten im Strategieprozess sowie den Link zur Regionsumfrage finden Sie unter: www.donau-noe-mitte.at

oder mit diesem QR zur LEADER-Region Donau NÖ-Mitte:



Die LEADER Region Donau NÖ-Mitte liegt im Zentralraum Niederösterreichs und umfasst 33 Gemeinden des unteren Trai-

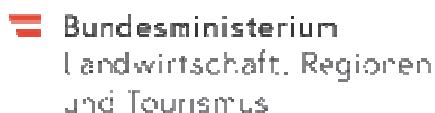


sental, des südlichen Kremstals, des Tullnerfelds sowie der Region Wagram. Die Stadt Tulln fungiert als Bindeglied zwischen den beiden Donauufnern.

Regionalentwicklungsverein
DONAU NÖ-MITTE
A-3141 Kapelln, Mittelpunktweg 12
Tel. +43 676 421 15 21
leader@donau-noe-mitte.at

Rückfragehinweis:
Viola Rossi – LEADER Assistenz
REV DONAU NÖ-MITTE
A-3141 Kapelln, Mittelpunktweg 12
Tel. +43 699 10 75 28 93
v.rossi@donau-noe-mitte.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20
Initiative für den ländlichen Raum



Terminvorschau 2022 (soweit diese aktuell an die Gemeinde herangetragen wurden)

Pfarre Obritzberg-Rust

- 3. - 5.01.2022: Sternsingeraktion
- 02.03.2022: Aschermittwoch, 19.30 Uhr
- 10.04.2022: Palmsonntag, 8.30 Uhr
- 14.04.2022: Gründonnerstag, 18.00 Uhr
- 15.04.2022: Karfreitag, 18.00 Uhr
- 16.04.2022: Karsamstag Auferstehung, um 18.00 Uhr
- 17.04.2022: Ostersonntag, 08.30 Uhr
- 18.04.2022: Ostermontag, 08.30 Uhr
- 24.04.2022: Kirtag Filialkirche Großrust, um 10.45 Uhr
- 01.05.2022: Florianimesse, um 08.30 Uhr
- 08.05.2022: Muttertagsmesse, 08.30 Uhr
- 21.05.2022: Erstkommunion
- 23. - 25.05.2022: Bitttage
- 26.05.2022: Christi Himmelfahrt
- 28.05.2022: Gang zur Bildföhre, 13.00 Uhr
- 05.06.2022: Pfingstsonntag, 08.30 Uhr
- 06.06.2022: Pfingstmontag, 08.30 Uhr
- 12.06.2022: Jubelpaare 15.00 Uhr
- 16.06.2022: Fronleichnam, Fronleichnamsumzug
- 20. - 24.06.2022: Pfarrwallfahrt
- Ab Juli Zeitumstellung der Sonntagsmessen auf 09.45 Uhr!
- 03.07.2022: FF Schweinern /Hl. Messe 10.00 Uhr
- 07.08.2022: Kirchweihfest

- 15.08.2022: Gang zum Marienstein
- 27.08.2022: Anbetung und Sternwanderung
- 10.09.2022: Fußwallfahrt Maria Langeegg
- 24.09.2022: Kapelle Untermerking
- 25.09.2022: Erntedank, 09.45 Uhr
- 02.10.2022: Kapellenfest Fugging
- 09.10.2022: Pfarrwandertag, 14.00 Uhr
- 23.10.2022: Weltmission, 09.45 Uhr
- 26.10.2022: Nationalfeiertag
- 01.11.2022: Allerheiligen
- 20.11.2022: Christkönigssonntag
- 26.11.2022: Adventkranzweihe
- 30.11.2022: Roratemesse
- 14.12.2022: Roratemesse
- 24.12.2022: Hl. Abend
- 31.12.2022: Altjahressegen

Freiwillige Feuerwehr Schweinern

- 28.01.2022: Jahresmitgliederversammlung, 19 Uhr
- 30.04.2022: Maibaum-Aufstellen, 17 Uhr
- 11.06.2022: Sonnwendfeuer, 17 Uhr
- 17.06.2022: Ersatztermin Sonnwendfeuer, 17 Uhr
- 03.07.2022: FF-Haus-Einweihung, Festakt, 10 Uhr
- 26.11.2022: Christbaum-Erstbeleuchtung, 17 Uhr

Infoabend für LWL-Hausanschluss



Der LWL-Hausanschluss-Infoabend im HdG war sehr gut besucht

Rund 90 interessierte Bürger informierten sich auf Einladung der Gemeinde im HdG über die notwendigen Vorarbeiten und den Ablauf für den Glasfaseranschluss.

Dabei konnten auch gleich ca. 50 vorbereitete „Modem-Montageplatten“ und „Kellerdosen“ ausgegeben werden. Wer bereits die benötigte Länge für das Glasfaser-Indoorkabel wusste, konnte auch dieses bereits mitnehmen und somit gleich mit der Montage beginnen.

Neu ist, dass alle - auch die bisherigen LWL-Hausanschlüsse - einen 8-stelligen Code samt QR-Code bekommen, der eine eindeutige Zuordnung aller Komponenten ermöglicht.

Die Infoveranstaltung wurde von den Gemeinde- und Projektverantwortlichen sehr gut vorbereitet und unter „3G“-Bestimmungen durchgeführt.



Nach einführenden Worten durch unsere Bürgermeisterin Daniela Engelhart referierte Vizebürgermeister Franz Hirschböck über die technischen Teile der Glasfaser-Hausinstallation: Durch die Leerverrohrung (farbige kleine Rohre) wird das Glasfaserkabel in die jeweiligen Gebäude eingeblasen (ca. 2 m weiter als die Leerverrohrung). Die Hausbesitzer bekommen eine sogenannte „Kellerdose“, in der das eingeblasene Glasfaserkabel mit der von den Hauseigentümern selbst zu verlegende „Indoor-Glasfaserkabel“ verbunden wird (spleißen).

Die benötigte Länge des Indoor-Kabels (Verbindung von der „Kellerdose“ zur „Modem-Montageplatte“) ist von den Hausbesitzern selbst zu bemessen (+ 2x2m = 4m Überlänge technisch notwendig!).

Kellerdose, Indoorkabel und Modem-Montageplatte werden kostenlos von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Auch vom Hausbesitzer (waagrecht) zu montieren ist die sogenannte „Modem-Montageplatte“, an der die „Indoor-Glasfaser“ endet.

Das notwendige Modem wird von den Technikern, die auch die Spleißung vornehmen, mitgebracht und montiert.

An dieses Glasfasermodem wird am „roten Ausgang“ die Verbindung zum „Router“ hergestellt, dieser wird entweder über den auszuwählenden Provider bezogen oder in einem beliebigen Computerfachgeschäft gekauft.

Von diesem Router bzw. auch WLAN-Router werden die Verbindungen zu den einzelnen Geräten (PC, Laptop, ..., Fernseher, ...) hergestellt. Es gibt auch Router, an denen das Festnetztelefon gleich direkt angeschlossen werden kann - alle in unserer Gemeinde verfügbaren Provider bieten auch die Festnetztelefonie („Voice via IP“) an.

Ablauf

Wer schon den „Gemeindevertrag“ unterzeichnet abgegeben hat, kann sich - sofern dies nicht schon am Infoabend geschehen ist, den 8-stelligen Code, die Kellerdose, die Modem-Montageplatte und das Indoorkabel in der benötigten Länge abholen und mit der Montage beginnen.

Sobald die Montage abgeschlossen ist, bitte die Gemeinde darüber informieren. In dieser Zeit kann auch ein Provider ausgewählt werden und diesem der Vertrag zugeschickt werden, alternativ kann der **Providervertrag** auch am Gemeindeamt abgegeben werden. Wichtig ist, dass auf diesem Vertrag **bereits der 8-stellige Code eingetragen wird** - damit ist die eindeutige Zuordnung aller Komponenten möglich.

Die Herstellung des Hausanschlusses durch die Fa. Leyrer & Graf erfolgt bereits ab 18. Oktober, es wird aber nicht strikt in der Reihenfolge gemacht, sondern immer mehrere Anschlüsse in „lokaler Nähe“ hergestellt, idealerweise und nach Möglichkeit vom selben Dorf-

oder Straßenverteilerkasten weg, also Ortschaften- oder Straßenzugsweise. Die Montage durch den Montagetrupp (es muss dazu jemand zuhause sein) dauert ca. 30 min. je Hausanschluss.

Anschluss-Kosten

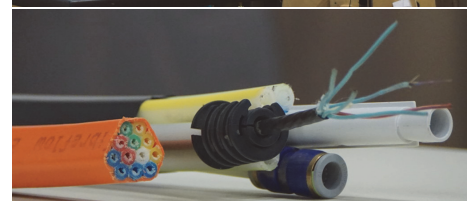
Bis ca. kommenden Sommer gibt es noch keine Anschlussgebühr. In der amtlichen Gemeindeformation wird dann das Datum bekanntgegeben, ab wann eine Anschlussgebühr (€ 600,-) wieder in Rechnung gestellt wird (gilt nur für den jetzigen LWL-Ausbau).

Provider-Auswahl

Es kann zwischen allen 6 aktuell verfügbaren Providern frei ausgewählt werden (siehe auch <https://www.obritzberg-rust.gv.at/Buergerservice/Glasfaser>).

Es gibt nur mehr Verträge ab einer Bandbreite von 100 MBit, bestehende Verträge mit 50 MBit werden laufend umgestellt (Information durch den jeweiligen Provider).

Der Provider legt als einziger eine Rechnung für die Nutzung des LWL.



Ausschuss für Familie, Gesundheit, Bildung und Kultur

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leserinnen und Leser!

Der große Dichter Matthias Claudius (1740-1815) hat es vor fast 300 Jahren schon auf den Punkt gebracht:

„Die Freiheit besteht darin, dass man alles das tun kann, was einem anderen nicht schadet.“

Dieser Ausspruch ist von so essenzieller Wichtigkeit, dass er 1789 in die Menschen- und Bürgerrechte der französischen Nationalversammlung und 2003 zum Weltokumentenerbe erklärt wurde.

Ich zitierte den deutschen Ärztinnenbund, welcher sagt:

„Zur Freiheit gehört Verantwortung. Der Mensch ist per Definition ein Wesen, das Verantwortung übernimmt, sein Handeln

reflektiert – und nachdenkt, bevor er etwas tut. Freiheit und Verantwortung gehören deshalb zusammen, weil die Freiheit nie grenzenlos ist.“

(Siehe https://www.aerztinnenbund.de/Freiheit_heisst_Verantwortung.3400.0.2.html, abgerufen am 24.11.2021)

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, Freiheit ist nur dann eine solche, wenn sie durch genau definierte Grenzen reglementiert ist.

Sie werden jetzt sagen, Grenzen sind auch bis zu einem gewissen Grad verschiebbar. Das ist völlig richtig und auch in Ordnung.

Eine Grenze ist aber ausnahmslos nicht mehr verschiebbar, wenn dadurch die Gesundheit oder gar das Leben des Anderen bedroht ist.

Deshalb mein Appell an alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde und darüber hinaus, so weit man mich hören kann:

„Verschieben wir unsere Grenzen, lernen wir Neues kennen, begeben wir uns durchaus einmal auf unbekanntes Terrain. Aber vergessen wir nicht, dass wir dabei dem Anderen nicht schaden!“

Beste Grüße für den Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch Siegi Binder, Gemeinderat für Familie, Gesundheit, Bildung und Kultur



Kameradschaftsbund Obritzberg-Rust stellt sich vor

Der Österreichische Kameradschaftsbund ist ein eingetragener Verein und verfolgt ideelle, soziale und humanitäre Ziele, bekennt sich zu demokratischen Grundsätzen und zur Republik Österreich, ist überparteilich, konfessionell ungebunden, gemeinnützig und nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Der Kameradschaftsbund Obritzberg-Rust hat seine traditionellen Wurzeln im Militär-Veteranen-Verein, der im Jahr 1905 unter dem Obmann Pfarrer Severin Schmidt gegründet wurde. Bezeugt war dieser Bund durch Fahnenbänder aus den Jahren 1905 und 1914.

Zwischen 1914 und 1938 wurde der Verein unter dem Namen „Kriegerbund“ geführt. In dieser Zeit ist das am 14. August 1921 eingeweihte Kriegerdenkmal errichtet worden.

Ebenso wurde die erste Fahne des Vereins am 15. Juni 1930 geweiht:

„Fahnenmutter“ war damals Frau Hausmann, wogegen Frau Binder aus Groß-Rust als „Fahnenpatin“ überliefert ist.

In den Kriegsjahren 1938 bis 1945 war der Kriegerbund dem Deutschen Kyffhäuserbund zugeordnet, in der Nachkriegszeit wurde der ursprüngliche Verein verboten.

Am 21.12.1951 - also vor genau 70 Jahren - wurde der Österreichische Kameradschaftsbund in seiner heutigen Form gegründet.

Der ÖKB Obritzberg-Rust wurde als Teil davon am 15. Juli 1956 unter dem Obmann Major Alfred Pohl errichtet.

Das gegen Ende des 2. Weltkriegs schwer beschädigte Kriegerdenkmal wurde vom Verein renoviert und am 1. November 1956 feierlich eingeweiht.

Die starken Schäden an der ursprünglichen Fahne wurden in den Jahren 1956 notdürftig und im Jahr 1962 umfassend restauriert.

Unter dem Obmann Franz Zwedorn wurde im Jahre 1988 eine neue Fahne angekauft, die am 11. Juni 1989 in Obritzberg geweiht wurde. „Fahnenmutter“ war dabei Frau Maria Zwedorn, Fahnenpatin Frau Christine Schinnerl.

Seit 8. Jänner 2017 leitet Josef Holzinger als Obmann die Agenden des Vereins.

Zur Unterstützung stehen ihm die Stellvertreter Andreas Stelzhammer und Franz Schrefl, sowie als Schriftführer Siegfried Edlinger zur Seite. Für die Finanzen ist Johann Krumböck zuständig.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören Mitwirkung bei

- Gemeindeveranstaltungen und Festen,
- Ehrenbezeugungen bei Begräbnissen,
- Mitwirkung bei der jährlichen Fronleichnamsprozession und der Totengedenkfeier zu Allerheiligen,
- Veranstaltung der Friedensmesse bei der Heimkehrer-Kapelle alle 5 Jahre,
- Teilnahme an der Friedensmesse beim Soldatenfriedhof in Oberwölbling.

Der Skitag und die Wintersonnwendfeier sind Veranstaltungen des Ortsverbands Obritzberg-Rust.

Der ÖKB NÖ erhält und finanziert im SOS Kinderdorf Hinterbrühl ein Wohnhaus für Kinder.

Als Mitglieder sind alle Frauen und Männer, die vorbehaltlos zu den Werten des ÖKB stehen, herzlich willkommen. Der ÖKB NÖ bekennt sich seit seiner Gründung uneingeschränkt zur Republik Österreich mit deren demokratischen Einrichtungen und Werten.

Die Mitglieder des ÖKB üben ihre Tätigkeiten ehrenamtlich aus.

Ansprechpartner:

Obmann Josef Holzinger, 3123 Pfaffing

WETgruppe: Spatenstichfeier & Gleichenfeier Großrust

Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WETgruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen.

Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.

Ein partnerschaftliches Zusammenwirken mit dem Land Niederösterreich, den Gemeinden, den Partnerunternehmen und den Baufirmen sowie mit den Mieterinnen und Mietern ist für die WETgruppe selbstverständlich. Nur so gelingt es uns, unter herausfordernden Bedingungen attraktiven, leistbaren Wohnraum in ganz Niederösterreich umzusetzen.

Die **Spatenstich- und Gleichenfeier unserer Objekte in Großrust, Franz Weidlich-Straße Bauplatz I & II** fand am 08. Oktober 2021 im Beisein von Herrn Martin Michalitsch, Abgeordneter zum NÖ Landtag (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) statt.

Die WETgruppe | WET errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in 3123 Großrust, Franz Weidlich-Straße, eine Wohnhausanlage bestehend aus 8 Doppelhäusern / 16 Wohneinheiten.

Die Wohneinheiten haben eine Größe von ca. 110 m² mit Garten und Terrasse. Die Anlage wird nach modernen ökologischen Standards in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung errichtet. Es wurden bis dato 27 Wohneinheiten in Großrust durch die WET errichtet.

Über die WETgruppe

Mit über 23.000 Wohneinheiten, 80 Millionen Euro Bauvolumen jährlich und rund 1.000 in Bau befindlichen Wohneinheiten pro Jahr ist die WETgruppe der größte gemeinnützige Bauträger im Bundesland NÖ.

Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WETgruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Ob in der Zuzugsregion rund um Wien oder in entlegenen ländlichen Regionen: Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.

Das Vorstands-Duo Christian Rädler und Michael Kloibmüller setzt auf Kundennähe, Leistung und ein modernes Verständnis von Gemeinnützigkeit.



Am Bild: Karl Kerschner AWG Bau, Manfred Schauler und Doris Lintner WETgruppe, Daniela Engelhart Bürgermeisterin, Martin Michalitsch Abgeordneter zum NÖ Landtag, Sonja Mühlbacher und Johann Vonwald Fa. Vonwald, Christian Rädler Geschäftsführer WETgruppe, Florian Stamminger WETgruppe

Die WETgruppe ist niederösterreichischer Leitbetrieb und stark im Land verwurzelt. Auf dieser Basis engagiert sich der Wohnbauträger besonders für die gute Gesamtentwicklung des Landes, ausgehend von den Gemeinden und Regionen.

Interessenteninformation:

WETgruppe | WET, Büro Mödling | T 02236/44 800-0 | wohnen@wet.at | www.wet.at

Rückfragen & Kontakt: WETgruppe

Eva Trompler, Marketing & PR

T: +43/2236/44 800 – 152

E: e.trompler@wet.at, I: www.wet.at

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

WWW.SCHUBERT.AT

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Winterdienst - der nächste Winter kommt bestimmt

Mit dem ersten Schneefall beginnt die Zeit des Schneeräumens auf Gehsteigen und Wegen.

Häufig kommt dabei viel umweltschädliche Chemie zum Einsatz, wie zum Beispiel Streusalz.

Salzstreuen ist besonders beliebt, weil es unkompliziert und zeitsparend ist, doch die Auftaumittel haben gravierende Nachteile:

Salzstreuung schadet der Umwelt. Salz schädigt Bäume, ist schlecht für Tierpfoten und lässt Autokarosserien rosten. Darüber hinaus belastet es Gewässer, den Boden und das Grundwasser.

Außerdem führt die Verwendung von Streusalz zu erhöhten Konzentrationen von Aminosäure in den Blättern von Bäumen, was wiederum zu vermehrtem Blattlausbefall führen kann. Vermeintlich beruhigende Aufschriften auf den Packungen sind oft reine Werbung und haben mit der Realität nichts zu tun.

Chemie nur in Ausnahmefällen verwenden

Chemische Auftaumittel sollen nur unter bestimmten Bedingungen verwendet werden. Meist genügen die mechanische Räumung und das Streuen von Splitt oder Sand.

An exponierten Stellen wie Treppen und Stiegen kann bei Glatteis beispielsweise Kaliumcarbonat, das auf Blättern aufgetragen wird, eingesetzt werden.

Der Blähton bietet zusätzlich eine me-

chanische Rutschhemmung. Dieses Auftaumittel kann genau dosiert und gezielt eingesetzt werden und ist in Baumärkten erhältlich.

Streusalz verliert übrigens bei Temperaturen ab etwa -10 ° C seine Wirkung.

Frischen Schnee am besten sofort wegräumen

Das effizienteste Mittel gegen Unfälle auf Gehwegen ist das schnelle und gründliche Entfernen des frisch gefallenen Schnees.

Häufig reicht hier eine einfache Räumung mit Besen oder Schneeschieber. Sollte es dennoch rutschig sein, verwenden Sie am besten Splitt aus Dolomit oder Basaltgestein, der weniger Staub entwickelt als etwa Kalkstein.

Gehwege und Gehsteige im Siedlungsgebiet müssen in Niederösterreich zwischen 6 und 22 Uhr begehbar sein.

Bei Schnee und Glatteis müssen die EigentümerInnen die Gehwege und auch den Grund, der bis zu drei Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist, räumen und streuen. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, muss der Straßenrand in 1 m Breite freigelegt werden.

Manche Gemeinden und Städte haben eine Winterdienstverordnung. Diese regelt die Räumzeiten und Räum-

**NATURLAND
NIEDERÖSTERREICH**
Einzigartig . Vielseitig . Schützenswert



© Rainer Burger

breiten sowie die eingesetzten Streumittel. Oft gelten in Gemeinden lokale Verbote für die Salzstreuung.

Eine Frage der Haftung

Passiert durch schlechte oder fehlende Räumung etwas, können HausbesitzerInnen für Schäden haftbar gemacht werden. Die Schuldfrage klärt in jedem Fall ein Gericht.

Wer gründlich geräumt und bei Glätte gestreut hat, wird im Schadensfall nicht belangt werden. HausbesitzerInnen sind übrigens auch dafür verantwortlich, das Dach von Schneelast und Eis zu befreien. Warnschilder aufzustellen gilt lediglich als Sofortmaßnahme, ist aber kein Ersatz für eine Räumung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Jugendbefragung 2021

Nach den spannenden Ergebnissen und wichtigen Erkenntnissen der Jugendbefragung im letzten Jahr, freuen wir uns auch 2021 eine Jugendbefragung in Niederösterreich durchführen zu können.

Gemeinsam mit dem Jugendforscher MMag. Manfred Zentner erhebt die Jugend:info NÖ Erwartungen, Wünsche, Zukunftsaussichten junger Menschen und Verantwortlicher für die Jugendarbeit auf verschiedenen Ebenen.

Dabei soll auch den Aspekten aus den Gemeinden eine entsprechende Rolle zukommen.

Den Link für die aktuelle Erhebung finden Sie unter https://s2survey.net/jugendstudie_noe004098/

Für Fragen stehen wir unter info@jugendinfo-noe.at und unter Tel. 0699 12 625 345

(Geschäftsführung der Jugend:info NÖ Lutz Köllner) gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Lutz Köllner
und Nadine
Hasenzagl
Jugend:info
NÖ

Wolfgang Juterschnig
NÖ Landesjugendreferent



Filmpräsentation Gemeinde Obritzberg-Rust

Dem begeisterten Videofilmer Franz Pritz aus Großhain fielen wegen CoV die meisten „Filmereien“, wie Hochzeiten und ähnliches aus.

Daher begann er die filmischen Arbeiten an einem Dokumentationsfilm ähnlich unserem „Heimatbuch“ (1988) über unsere Gemeinde.

Dieser zeigt in ca. 46 Minuten alle Ortschaften der Gemeinde und erklärt allerlei Wissenswertes darüber.

Thematisch wird dabei ein großer Bogen gespannt und viele wesentliche Themen behandelt.

Im Gemeindesaal präsentierte er kürzlich stolz sein gelungenes Werk vor den Gemeindevertretern und Gemeindemitarbeitern (striktes "2G"), die diese Vorführung mit viel Applaus bedachten.



Vortrag Klimawandel

Die möglichen oder tatsächlichen Veränderungen in unserem Wetter oder Klima und die möglichen „Kipp-Punkte des stattfindenden Klimawandels“ waren Thema von ZAMG-Klimaforscher Sebastian Lehner aus Großhain.

Dieser referierte heute im Gemeindezentrum wissenschaftlich fundiert, kompetent und allgemein verständlich über dieses uns alle betreffende Thema eine knappe Stunde, ehe er sich den Fragen der Anwesenden stellte.

Etwa 40 Gemeindebürger, teils Gemeindevertreter oder Mitglieder des Klimabündnisarbeitskreises - es galt striktes "2G", lauschten gespannt den Ausführungen des Klimaforschers, der zum sofortigen Handeln aufrief: die Erde hat zwar schon viel massivere Klimaänderungen hinter sich gebracht, aber keine war so schnell und unbegründet wie die aktuelle aus Men-



schenhand - die Erde wird jedenfalls die Menschen sicher überleben, ob diese aber den selbstverursachten Klimawandel?

Neuigkeiten aus der Pfarrbücherei Hain

Rückblick auf unsere Veranstaltung: unser „Geschichten- und Liederabend“ im HdG war gut besucht.

Natürlich haben wir die gesetzlichen Covid-Maßnahmen eingehalten. Loisi Secnicka, Maria Holzinger und Katharina Litschauer bereiteten uns einen gemütlichen, lustigen Abend.

Bei der Buchausstellung hatten wir heuer auch erstmalig Spiele und Tonies zusätzlich zu den Büchern und Kalendern zum Aussuchen.

Das Angebot wurde gut angenommen und die Bücherei bedankt sich für die Einkäufe, von denen wir 10% Provision von der Firma Thalia erhalten.

Und da wir kein Sparverein sind, gibt es schon wieder viele neue Medien.

... Wir haben auch einige englische Bücher für groß und klein im Sortiment ...

Schmökern können Sie gerne auf der Website

unserer Bibliothek: www.buecherei-hain.treffpunkt-bibliothek.at



Christa Lehner und ihr Büchereiteam freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen eine schöne Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest



40 Jahre Seniorenbund



Der Seniorenbund Obritzberg-Rust-Hain feierte das 40-jährige Bestehen.

Neben zahlreichen Mitgliedern des Seniorenbundes konnte Obfrau Edeltraud Saferding auch einige Ehrengäste begrüßen, unter anderem Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Bürgermeisterin Daniela Engelhart, Pfarrer Marek Jurkiewicz, Vizebürgermeister Franz Hirschböck, Franz Lahmer, SB-Landesobmann Herbert Nowohradsky, Bezirksobfrau Trude Beyerl sowie Elisabeth Trimmel vom Teil-



bezirk an den Feierlichkeiten teil. Musikalisch begleitet wurde das Fest von einem Ensemble der Musikschule Obritzberg-Wölbling-Statzendorf.



NÖs Senioren



Obritzberg-Rust-Hain –

Die NÖs Senioren der Ortsgruppe

stellvertretend Obfrau GR Edeltraud Saferding - wünschen allen Seniorinnen und Senioren der Marktge-
meinde Obritzberg-Rust

ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2022!

Gesunde Gemeinde: „Kartoffelpyramide“ & „Mental fit“

Projekt Kartoffelpyramide - Gesunde Gemeinde in Kooperation mit der Volksschule Großbrust:

Jeden Tag beobachteten die Kinder die Kartoffelpyramide bis endlich die ersten Blätter zu sehen waren. Im Oktober war es endlich soweit, die Kartoffeln konnten geerntet werden.

Mit großer Begeisterung und vollem Eifer wurde von den Kindern Beet für Beet von

der Pyramide händisch abgetragen und die Kartoffeln geerntet. Insgesamt wurden drei Körbe in bester heimischer Qualität geerntet.

Zum Abschluss wurden die Kartoffeln in der Schulküche gekocht und verkostet.



cke, wie ein Mentaltraining funktioniert und aufgebaut wird.

Gerade im Herbst beklagen viele Menschen Müdigkeit, Trägheit und Schwierigkeiten im Umgang mit dem nasskalten Wetter und den langen Phasen der Dunkelheit.

Das dem aber nicht zwingend so sein muss und man selbst aktiv etwas dagegen tun kann, erkannten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Abend. Sie konnten sich durch die zahlreichen Impulse des Vortrags-Duos mental aktiv und mit allen Sinnen auf den Herbst einlassen und einstellen.



Am 22. Oktober 2021 fand im Zuge der Gesunden Gemeinde erstmalig ein **Mentaltrainings-Workshop unter dem Titel „Mental fit im Herbst“** statt.

Das universitär ausgebildete Mentaltrainings-Vortrags-Duo Martina Hetzenauer und Mario Stöger gab den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Einbli-

Sportunion

Sehr geehrte Unionmitglieder, leider mussten wir unseren Turnbetrieb wegen CoV wieder beenden. Sollte die Corona-Lage es erlauben, beginnen wir nach den Weihnachtsferien wieder ab Montag, 10. Jänner mit den gesamten Turnstunden.

Bis dahin wünschen wir euch Allen viel Gesundheit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr.

Der Vorstand der Union Obritzberg -Rust-Hain und Obfrau Anna Kühmayer



Das Klimaticket in der Tasche!



Im Gespräch mit Friedericke und Karl Knirsch
Hausfrau und Lehrer in Pension aus Thallern

Fritzi und Karl, ihr seid zwei von ca. 130.000 Österreicher*innen, die ein Klimaticket in der Tasche haben: Wie werdet ihr es nutzen?

Wir haben das Klimaticket gekauft, weil wir in Zukunft längere Strecken vor allem mit der Bahn zurücklegen möchten. Fahrten nach Wien zum Konzert, in die Oper, oder für Besuche von Verwandten, werden wir in Zukunft nur mit den Öffis absolvieren.

Wie seid ihr bisher unterwegs gewesen?

Bisher waren wir fast ausschließlich mit dem PKW unterwegs. Bei Kurzstrecken wird sich nicht so viel ändern, da wir in Thallern doch abseits wohnen. Wo es möglich ist, möchten wir aber auch das Busangebot nutzen.

Welche Vorteile hat das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

Das Parkplatzsuchen in Städten war schon immer nervig. Das fällt beim Benutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln weg.

Der günstige Preis, vor allem für Pensionisten, hat uns auch überrascht, und war mit ein Grund, warum wir „zugeschlagen“ haben.



Hat sich durch das Klimaticket etwas an eurer Alltags- oder Freizeitgestaltung verändert?

Wir haben nun vor mindestens ein Mal im Monat eine Landeshauptstadt zu erkunden, in die wir mit der Bahn reisen. Außerdem wandern wir gerne. Dafür eignet sich besonders die Mariazellerbahn. Freunde haben das Ticket auch gekauft. Wir können nun ganz einfach gemeinsam etwas unternehmen.

Wie habt ihr das Fahren mit den Öffis bisher erlebt?

Wir waren erst kürzlich nach Gössing unterwegs und haben die Bahnfahrt richtig genossen! Sie war angenehm, einfach und unkompliziert. Das haben wir bis jetzt zu wenig genützt.

Wem würdet ihr das Klimaticket empfehlen?

Allen, die längere Strecken zurücklegen wollen, oder auch jenen, die täglich zur Arbeit pendeln müssen: Zur Schonung der Umwelt und der eigenen Nerven!



So geht's

- > unkompliziert mit Apps deine beste Reiseverbindung finden: „ÖBB Scotty“, „VOR AnachB“,
- > einsteigen, nichts tun und entspannen
- > ein Buch, die Zeitung, die Lieblingsmusik mitnehmen
- > wenn es sein muss – arbeiten
- > Mietangebot von (E-) Autos nutzen – www.railanddrive.at/de
- > oder ganz einfach in der Zielstadt umsteigen aufs Rad – www.nextbike.at

Richten wir
uns gemeinsam auf eine
sinnvolle, ökologisch
nachhaltige und sozial
gerechte Zukunft aus!

Aus unserer Musikschule

Der Herbst in der Musikschule Obritzberg/Rust -Statzendorf -Wölbling zeigte sich von seiner bunten Seite.

Das Musikschulleben konnte mit vollgefüllten Klassen durchstarten und die Motivation der Lehrenden und SchülerInnen ist groß.

Mit mehreren Ensembles der Musikschule wurde bereits seit September fleißig für den Niederösterreichweiten Wettbewerb Prima la musica geprobt und die Magic Clarino Girls, das Klarinetten Trio von Markus Zahrl und das Querflötentrio von Tamara Ofenauer, konnten einen ersten Auftritt vor Publikum bestreiten.



Auch die Früherziehungsgruppe im Kindergarten und die Tanzklassen von Katharina Holzweber sind vollgefüllt mit fröhlichen, singenden und tanzenden Kindern, die bereits fleißig für den Online Adventkalender ihren Lichtertanz proben.

Und auch die NMS-Bigband startete heuer wieder so richtig durch mit der neuen Dirigentin Mag. Sonja Burchhart und Lukas Böck.

Auch dieses Orchester und die Bläserklasse Wölbling üben schon fleißig ihre Weihnachts-



lieder für den musikalischen Adventkalender aus der Musikschule.

Alle Lehrkräfte und MusikschülerInnen sind fleißig am Aufnehmen der Videos und können es kaum erwarten diese im Online Adventkalender zu veröffentlichen.

Diesen können Sie online unter www.die-musikschule.at anhören und unsere Musikschule klingen hören!

Wir wünschen frohe Weihnachten!

Aus unserer Sportmittelschule

Bestmöglicher Unterricht und größtmögliche Normalität – das ist auch im laufenden Schuljahr oberstes Gebot an der SMS Wölbling.

Derzeit ist das Team im Schulalltag immer wieder vor Herausforderungen gestellt. Denn, nachdem die Schule lange Zeit weitestgehend verschont geblieben ist, mehren sich auch hier die Covid-Erkrankungen. Durch Fortbildungen und durch Engagement und Bereitschaft der LehrerInnen, verstärkt digitale Medien im Unterricht zu implementieren, wurde hier aber bereits im vergangenen Jahr die Basis geschaffen, um für sämtliche Entwicklungen gerüstet zu sein.

Laptops für die SchülerInnen

Die SMS Wölbling nimmt an der Digitalisierungsinitiative des Bildungsministeriums teil.

Die Laptops, mit denen die ersten und zweiten Klassen ausgestattet werden, sind eingetroffen und an die Schüler verteilt: „Wir freuen uns, zeitgemäßen Unterricht anbieten und digitale Kompetenzen vermitteln zu können“, so Dir. Petra Schrott.

Cross-Country Meister gekürt

Bei traumhaftem Wetter fand am 20. Oktober der traditionelle „Cross-Country-Lauf“ der SMS Wölbling statt: in drei Läufen wurde die 2,5 km lange Waldstrecke von allen Schülerinnen und Schülern der Sportklassen und einigen motivierten Schülerinnen und Schülern der Regelklassen bewältigt.

Der Wettbewerb findet immer in vier Kategorien statt. Zu den Schulmeistern krönten sich Anika Zagler (3c) mit einer Bestzeit von 10,08 min, und Nicolas Denk (4c) mit einer Bestzeit von 9,31 min.

Tag der offenen Tür

Am 9. Nov. besuchten die SchülerInnen der 4. Klassen der VS Wölbling die NMS.

Begleitet von SchülerInnen der 3a Klasse durften sie in verschiedenen Stationen die Schule kennenlernen.

Der Auftritt der Schul-Bigband musste coronabedingt leider entfallen.

Ein zweiter Schnuppertermin für die Volksschulen der umliegenden Gemeinden musste coronabedingt dann leider ganz abgesagt werden.



Christian Kreimel, Sebastian Engl, Laura-Sophie Zimmel und Dir. Petra Schrott freuen sich über die neuen Geräte



Dir. Petra Schrott mit den Schulmeistern Anika Zagler und Nicolas Denk



Aus unserer Volksschule



Eine Woche vor den Herbstferien spazierten die Kinder der 3. Klasse zum Genuss-Stadl der Familie Figl.

Dort wurden fleißig Kürbisse geschnitzt und bemalt. Jedes Kind durfte sich seinen Halloween-Kürbis mit nach Hause nehmen.



Am 31.10. gruselte es dann vor den Haustüren. Außerdem wurden alle mit einem köstlichen Kürbiskuchen verwöhnt.

Apfeltag und Autorenlesen in der Volksschule

Die Volksschulkinder durften den Herbst heuer mit allen Sinnen begrüßen und haben einen Apfeltag eingelegt.



Die Ernte und Verarbeitung hat vor Eifer rote Wangen und vor Freude leuchtende Augen gezaubert.

Gleich nach den Herbstferien durften wir endlich wieder eine Autorenlesung an unserer Schule erleben.

Leni Steindl las aus ihrem Buch „Fridolin und der Weihnachtszauber“ vor und versetzte uns alle damit schon in vorweihnachtliche Stimmung.



Das Team der Volksschule Großbrust wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Aus unserem Kindergarten



Jedes Jahr um den 11. November organisieren wir unser traditionelles Laternenfest.

Aufgrund der momentanen Lage und notwendiger Sicherheitsmaßnahmen hatten wir diesmal kein gruppenübergreifendes Programm geplant. Nach bundesweiten Verschärfungen und Empfehlungen unserer Vorgesetzten mussten wir leider unsere Feste mit den Eltern / Erziehungsberechtigten kurzfristig absagen.

Für die Kinder gestaltete jedoch jede Gruppe am Vormittag ihr eigenes stimmungsvolles Laternenfest.



Um uns darauf vorzubereiten, setzten wir uns bereits Wochen davor mit dem Märchen „Das Sterntalermädchen“ der Brüder Grimm auseinander.

Ein kleiner Einblick in dieses Märchen: Ein armes Waisenmädchen, das außer einem Stück Brot nichts besitzt, geht in die Welt hinaus. Unterwegs verschenkt es sein Brot, dann seine Mütze, sein Leibchen, seinen Rock und schließlich auch sein Hemdchen an andere Bedürftige.

Plötzlich fallen die Sterne als Taler vom Nachthimmel und es hat ein neues, feines Leinenhemd an, indem es sie auf-



sammelt. Von nun an ist das Mädchen glücklich bis ans Lebensende. Die Geschichte wurde von den Kindern dargestellt, Lieder wurden dazu gesungen und Tänze einstudiert. Besondere Freude hatten die Kinder auch, als das traditionelle Lied „Ich geh' mit meiner Laterne!“ gesungen wurde und sie ihre selbst gestalteten Laternen mit Stolz tragen konnten.

Mit vielen vertiefenden Angeboten erreichten wir, dass unsere Kindergartenkinder TEILEN ganz bewusst erfahren. Jede Gruppe hat gemeinsam Germteigsterne bzw. Sternkekse gebacken.



So wurde den Kindern das Erlebnis ermöglicht, zu Hause mit ihrer Familie zu teilen.

Obwohl es diesmal ganz andere Laterne-feste waren, gelang es uns eine stimmungsvolle Situation zu erzeugen. Mittags gingen zufriedene Kinder mit vielen positiven Eindrücken nach Hause.

Nun beginnt die Adventzeit, die Vorfreude aufs Weihnachtsfest ist spürbar und gemeinsames Adventkranzflechten bringt Weihnachtsstimmung ins Haus.



Ein Tannenduft zieht sich durch den Kindergarten und die Kinder helfen gerne beim Flechten und Dekorieren der Adventkränze mit.

Wir hoffen, dass wir diese ruhige weihnachtliche Stimmung mit den Kindern genießen können und wünschen allen eine besinnliche Adventzeit.



20 Jahre Kindergruppe Valerie

„20 Jahre - und kein bisschen leise“



Der Fest-Einladung von „Valerie“-Leiterin Eva-Maria Unfried und Vereinsobmann René Postler sind Mitte

September nicht nur zahlreiche Kindergruppen-Kinder und deren Familien gefolgt, sondern auch enge WegbegleiterInnen und ehemalige MitarbeiterInnen.

So waren unter den Gästen beim großen Jubiläumsfest u.a. die langjährigen Obmänner Franz Hagmann und Karl Wimmer, Schulwart Andreas Stachelberger sowie mit Eva Wannerer eine Kinderbetreuerin der ersten Stunde.

Wegen Schlechtwetters musste die Feier vom Garten der Kindergruppe ins Feuerwehrhaus Großbrust verlegt werden, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Die Tagesbetreuungseinrichtung Kindergruppe Valerie - miteinander leben - ist ein von Eltern initiiertes und getragener Verein.

Seit nunmehr 20 Jahren bietet „Valerie“ flexible, leistbare und wohnortnahe Betreuung für Kinder aus der Gemeinde Obritzberg-Rust und ihrer Umgebung. Das Ziel dabei ist, Kindern die Möglichkeit zu geben, in einer wertschätzenden, liebevollen und respektvollen Atmosphäre aufzuwachsen und sich in einem sozialen Gruppengefüge zu erleben.

Für das Gelingen dieser Idee ist von Anfang an Eva-Maria Unfried ganz wesentlich verantwortlich. Als Leiterin der Kindergruppe kümmert sie sich nicht nur professionell und herzlich zugleich um Kinder und MitarbeiterInnen, sondern „schupft“ auch die gesamte Organisation.

Beim Fest drückten ihr daher sowohl Vereinsobmann René Postler als auch Bürgermeisterin Daniela Engelhart besonderen Dank und Wertschätzung aus und stellten sich mit Geschenken ein, die etwas Entspannung und Erholung vom intensiven Arbeitsalltag bieten sollen.

Das Team der Volksschule überbrachte eine Geburtstagstorte mit Dank für die gute Nachbarschaft.

Eva-Maria Unfried ihrerseits freute sich über die 20-jährige Erfolgsgeschichte „ihrer“ Kindergruppe und appellierte an ein so gutes Miteinander im Sinne der Kinder und Familien auch für die Zukunft.

Das Erfolgsgeheimnis hinter dem Bestehen der Kindergruppe Valerie liegt tatsächlich im Zusammenwirken vieler guter Geister - so beteiligen sich etwa die Eltern regelmäßig mit Einkaufen, Wäschewaschen oder Putzen an organisatorischen Aufgaben.

Auch das Jubiläumsfest konnte nur stattfinden, weil MitarbeiterInnen, Eltern und FreundInnen der „Valerie“ beim Grillen, Ausschenken und Backen geholfen haben.

Das Team sagt DANKE an den Bauernladen Katinger in Fugging, Winzer Josef Robineau in Großbrust und den Winzerhof Müllner in Unterwölbling für ihre Essens- und Getränkespenden, sowie der FF Großbrust-Merking unter Kommandant Günter Dörner für die Gastfreundschaft in ihrem Haus.

Mehr Infos gibt es unter www.kindergruppe-valerie.at



Rätselspaß für Groß und Klein

1	6	7			2							8					3
			9	8			6	7			9				7		6
	9	5		4		3				8			1				9
	1		8				3		4	7			2				
	4	3		1	6			8									
			3		5		1		5						6	4	
3			1	5	8			9			3	5			1		
6	8			7			4				8		4			9	
7	5		4	6								6	7	2			8



Brückenwörter

Basket **Spiel**
4 Buchstaben

Haupt **Führung**
5 Buchstaben

Puppen **Tür**
4 Buchstaben

Obst Blatt
5 Buchstaben

Berg **Pferdchen**
3 Buchstaben

Wasser Maschine
5 Buchstaben

Diesel **Öl**
5 Buchstaben

Kinder **Bank**
5 Buchstaben

Welt **Bus**
5 Buchstaben

Vanille **Becher**
3 Buchstaben

Brot **Monster**
6 Buchstaben